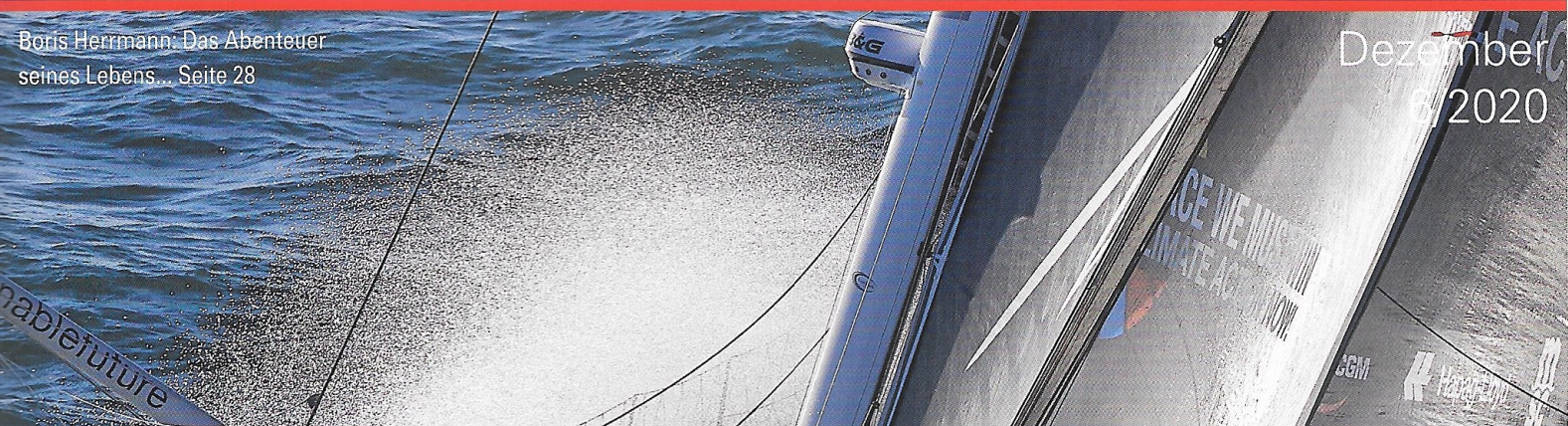




NORDDEUTSCHER REGATTA VEREIN

Boris Herrmann: Das Abenteuer
seines Lebens... Seite 28

Dezember
6/2020





Das neue Boot fast fertig zur Reise nach Plau am See. Da sieht man schön die Dimensionen und wie leicht es sich trailern lässt.

Nevellücht-Regatta der 2.4mR in Plau am See

ERFAHRUNGSBERICHT EINES NEUEINSTEIGERS

Von Peter Eckhardt

Aus einer Sommer-Laune heraus waren wir plötzlich Besitzer einer 2.4mR. Ebenso schnell wie die Entscheidung für das Boot gefallen war, hatte ich mich auch für die erste Regatta, der Nevellücht-Regatta in Plau am See, angemeldet.

Mit Hilfe des Klassenvermessers Tom Jatsch kam das Boot aus England nach Hamburg, so dass ich es ein Wochenende vor der Regatta auf der Alster zum Test und Training zu Wasser lassen konnte. Nach diesem Test war klar, ein paar Klemmen müssen noch versetzt werden, ein paar Leinen erneuert und vor allem die Segel taugen nicht mehr für ernsthaftes Regattasegeln. Schnell

eine Nachricht an Frank Schönfeld, der ebenfalls seit einiger Zeit in der Klasse aktiv ist, und die Nevellücht Regatta war gerettet. Vielen Dank!

Am darauffolgenden Freitag ging es los nach Plau am See, wo der Plauer Hai Live wie in jedem Jahr die Nevellücht-Regatta veranstaltete. Aufgrund von Corona war die Teilnehmerzahl auf 30 Starter begrenzt. Anders als am Wochenende zuvor blies der Wind mit 4-6 Windstärken und starken Böen. Nach meinem Test mit 1-2 Bft auf der Alster nicht gerade meine Traumbedingungen. Meine Tochter hatte mir noch ein aufmunterndes: „Nur nicht Letzter werden und nicht

untergehen!“ mit auf den Weg gegeben. Zumindest Letzteres ist in dem Boot glücklicherweise nicht möglich. Denn das Boot kann mit 181 kg Blei im Kiel weder kentern noch sinken.

Am Samstag ging es dann los. Erster Start noch bei moderaten Windverhältnissen aber bereits kurzen steilen Wellen. Direkt am Start unterlief mir ein Denkfehler bei der Pedalsteuerung: Pedale verwechselt und schon stand die Kiste im Wind. Toller Anfang! Nach einer langen Kreuz mit einigen Drehern sah es aber wieder ganz gut aus: 4. Platz an der Luv-Tonne, direkt hinter Ulli Libor. Nach der zweiten Kreuz war ich auf den 2. Platz vorgefahren und kam auch so ins Ziel. Wow, das macht Spaß! In den darauffolgenden Wettfahrten hat sich das leider wieder etwas relativiert. Da haben Heiko Kröger, Ulli Libor und Kalle Dehler ganz klar ihre Klasse ausgespielt und landeten souverän auf den drei vorderen Plätzen. Mit meinem 7. Gesamtplatz nach sechs windigen Wettfahrten an zwei Tagen kann ich für meinen Regatta-Auftakt in der 2.4mR-Klasse aber sehr zufrieden sein. Die Ähnlichkeit zum Drachen hat bestimmt geholfen, beide Boote sind recht schwer und können viel Wind vertragen, auch die vielfältigen Trimmmöglichkeiten sind vergleichbar.

Besonders beeindruckt hat mich die gute Gemeinschaft in der Klasse. Alle sind hilfsbereit und freundlich. Da das Boot nicht so sehr von der körperlichen Fitness lebt, sondern das Beherrschen von Trimm, Taktik und Regattaerfahrung die Klasse so anspruchsvoll macht, treten hier Männer und Frauen, alt oder jung, mit Handicap oder ohne, in einer Liga gegeneinander an. (Und am Ende gewinnt immer Heiko Kröger!)

Die Klasse erfreut sich weltweit großer, wachsender Begeisterung, vor allem in Europa, USA und Australien und hat den World Sailing International Status. Die deutsche Flotte der 2.4mR besteht mittlerweile aus mehr als 100 aktiven

KIRCHNER & MARES

— International Yacht Brokerage —

Hamburg • Kiel



SIE WOLLEN IHRE GEBRAUCHTE YACHT VERKAUFEN?

Als internationaler Yachtmakler, mit über 25 Jahren Erfahrung, sind wir Ihnen gerne behilflich! Unabhängig vom Liegeplatz! Legen Sie den Verkauf in professionelle Hände.

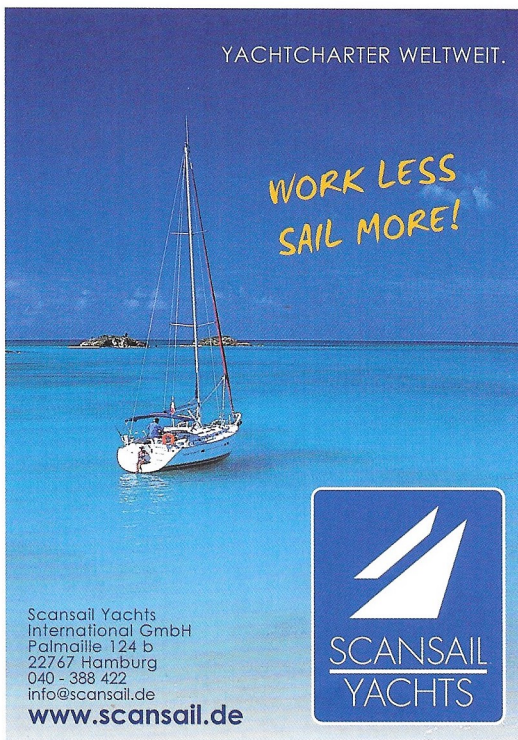


Ihr
Florian Kirchner & Kai Mares

OFFICE HAMBURG OFFICE KIEL
Rödingsmarkt 39 | 20459 Hamburg Erlenweg 16 | 24229 Dänischenhagen
Fon: 040 - 60 56 31 86 Fon: 04349 - 91 99 30
www.kirchner-mares.com | info@kirchner-mares.com

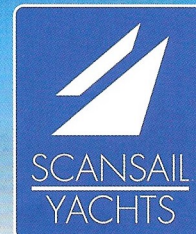
YACHTCHARTER WELTWEIT.

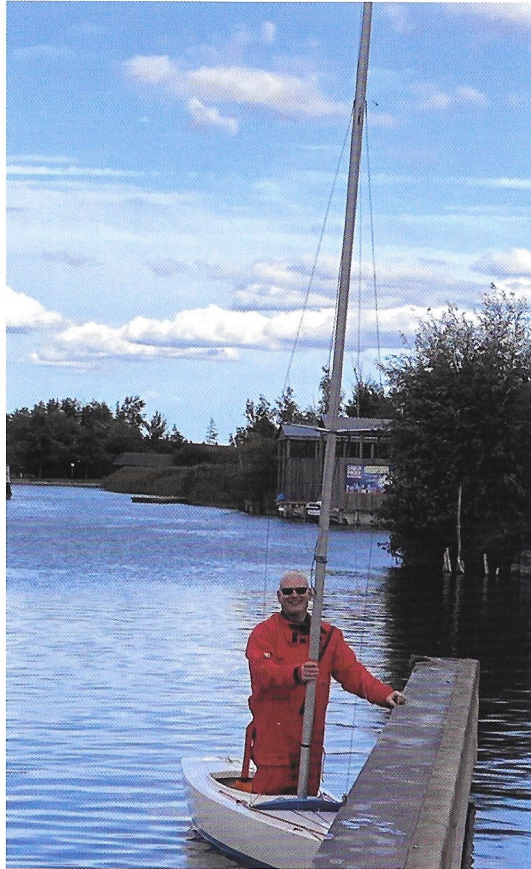
WORK LESS
SAIL MORE!



Scansail Yachts
International GmbH
Palmaille 124 b
22767 Hamburg
040 - 388 422
info@scansail.de

www.scansail.de





Seglern und wächst ebenfalls immer weiter. Bei der Nevellücht-Regatta gaben die Bremer Ihren Einstand, so dass wir am Samstag-Abend bei Bremer Bier und Plauer Wurst am Lagerfeuer auf dem Gelände des Plauer Hai-Live corona-konform den Tag Revue passieren lassen konnten.

Die etwas spontane Entscheidung, sich so ein Boot zu kaufen, stellte sich als eine gute heraus. In der Klasse wird hart gesegelt, und das Boot ist klasse, auch wenn es am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig ist, dass sehr nahe am Wasser gesegelt wird. Zwischendurch habe ich mir gewünscht, ich hätte auch noch Zeit gefunden, eine elektrische Pumpe einzubauen. Auch das kurze Aufstehen, um vor dem Wind die Böen besser zu sehen, ist leider nicht drin.

Wer Interesse hat, die Boote live zu erleben, hat am 14./15.11. die Gelegenheit im NRV vorbeizuschauen. Wir haben ein kleines Trainingswochenende organisiert, um beim nächsten Mal noch mehr Spaß zu haben. Leider wurde die nächste Regatta coronabedingt abgesagt, aber das soll uns den Spaß nicht verderben. Die nächste Regatta kommt bestimmt.